

Kultur ; Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **15 (2009)**

Heft 30

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kultur Gesellschaft

Philosophie	16
Geschichte	17
Literatur	18
Kunst- und Kulturgeschichte	19
Pensionierung	20
Gestalten und Spielen	21
Kunsthäuser, Museen, Ausstellungen	25

Philosophie

Kursnummer: 1.1201.4

Lichtblick Philosophie



Wenn in unserem kapitalistischen Wirtschaftssystem der Boden zu wanken beginnt, dann suchen denkende Menschen wieder nach gültigen Massstäben. Welches waren die Eckwerte grosser Denker/innen? Welches ist der eigene archimedische Punkt?

Als Gesprächsleiter knüpft Werner Fritschi – jeweils nach einem einführenden Statement – Fäden zu Fragen des Alltags, die die Teilnehmer/innen selbst bestimmen: Mittendrin im Pensionsalter eigenständig denken, bewusst leben, reden und handeln. Wenn auch der Begriff Philosophie bei vielen erst mal eine Abwehr provoziert, so entstehen in einer kleinen Gruppe von diskutierenden Frauen und Männern neue menschliche Perspektiven mit geistigem Tiefgang.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Werner Fritschi,
Publizist und Bildungsanimator

5 Doppelstunden

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

17. und 31. August, 21. September,

19. Oktober und 16. November 2009

CHF 225.–

Anmeldung bis 27. Juli 2009

Kursnummer: 1.1005.2

Die Frage nach der Lebenskunst

Tun, nicht reden, lehrt die Philosophie. Weisheit ist das höchste Gut, denn ein Lebemeister ist mehr als tausend Lehrmeister, hat einer der ganz Grossen gesagt. Wo aber ist diese Weisheit zu suchen? Jeder Mensch ist täglich herausgefordert sein Leben zu bewältigen. Was bedeutet das im Alltag? Wo gibt es Orientierungen, die auf dem Weg behilflich sind? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns mit Hilfe einer Textlektüre von «Seneca – Der Lebensmeister; eine Daseins-Überlegenheit durch Gelassenheit» widmen. Wir lesen und diskutieren daraus ausgewählte Texte.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 7

Mit Imelda Abbt, Dr. theol.

7 Doppelstunden

Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr

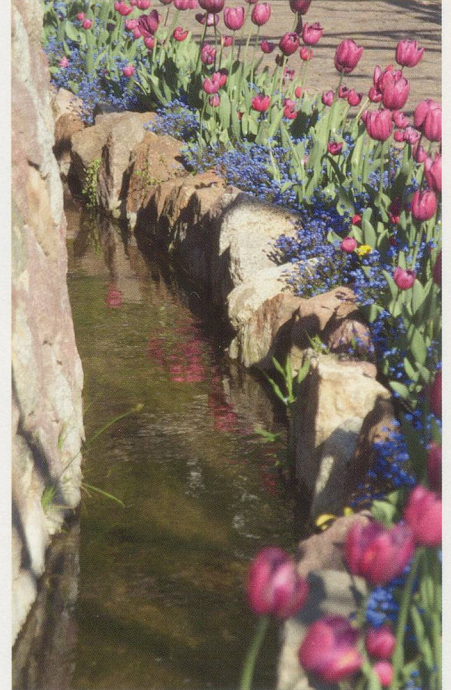
28. Oktober bis 16. Dezember 2009

ohne 18. November

CHF 315.–

Anmeldung bis 7. Oktober 2009

Wir bitten Sie, die Lektüre «Seneca: Der Lebensmeister» von K.O. Schmidt, ISBN 3-7699-0426-5, mitzubringen.



Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Das BMW 3er Cabrio

www.bmw.ch



Freude am Fahren

Bavaria Auto AG

Neuhofstrasse 1

6341 Baar

Tel. 041 766 21 66

info@bavaria.ch

www.bavaria.ch

Geschichte

Angebotsnummer: 1.2008.1

Ikonen – Fenster des Himmels

Im Zeitalter der völkerverbindenden Ökumene und des Dialogs versuchen wir Abendländer, die Sprache der ostkirchlichen Symbolik besser kennenzulernen. Und wir tun dies am besten anhand der Ikonen.

Sie lernen die theologischen und symbolischen Hintergründe des Ikonenmalens als Handwerk in dessen geschichtlicher Entwicklung kennen. Wir befassen uns mit den Ikonenzentren, Bildtypen, Maltechniken sowie mit den Darstellungs- und Gebrauchsformen der Ikone als Kultbild genauso wie wir das ostkirchliche Bildverständnis mit dem abendländischen vergleichen. Mit Dias und Bildübung.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Paul Meinrad Strässle, Prof. Dr. phil.

5 Doppelstunden

Montag von 18.30 bis 20.15 Uhr

19. Oktober bis 23. November 2009

ohne 16. November

CHF 225.–

Anmeldung bis 28. September 2009

Anmeldeschluss verpasst:

Versuchen Sie es trotzdem!

Kursnummer: 1.2009.1

Türkei und Griechenland

Konflikte und ihre historischen Wurzeln

Die aktuelle Diskussion zum Thema «Europäische Union und Türkei» droht Europa zu spalten. Die Lösung der Konflikte zwischen den Türken und den Griechen ist eine zentrale Voraussetzung für die Aufnahme des islamischen Staates in die EU.

Die Beziehungen zwischen Griechenland und der Türkei waren seit dem Vertrag von Lausanne 1923 lange Zeit unproblematisch. Erst in den fünfziger Jahren trübte der bis heute ungelöste Zypernkrieg das bilaterale Verhältnis. In den siebziger Jahren entstand in der Ägäis wegen der Erdölvorkommen ein weiterer Konfliktherd. Diese Konflikte eskalierten trotz langjähriger gemeinsamer Mitgliedschaft der Türkei und Griechenlands in der NATO und sind einzig von ihren historischen Wurzeln her zu verstehen. Nur eine Gesamtlösung aller Konfliktfelder unter einem gemeinsamen, europäischen Dach kann jetzt gefordert sein. Mit Dias.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Paul Meinrad Strässle, Prof. Dr. phil.

2 Doppelstunden

Montag von 18.30 bis 20.15 Uhr

7. und 14. Dezember 2009

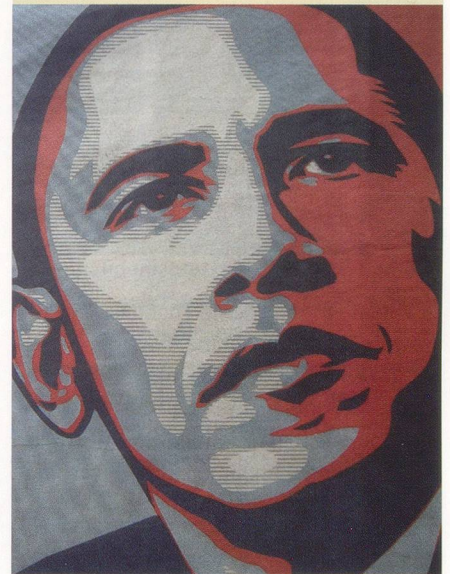
CHF 90.–

Anmeldung bis 16. November 2009

Barack Obama – First year in the White House

siehe Rubrik Sprachen

Seite 37



Quelle: Tagesanzeiger Magazin – Oktober 2008

Victor Hotz AG
Corporate Publishing & Print

Persönliche Beratung durch PrePress-,
Press- und Marketing-Profis



Umfassende Fachberatung

Sennweidstrasse 35 Tel. 041 748 44 44 www.victor-hotz.ch
6312 Steinhausen Fax 041 748 44 45 info@victor-hotz.ch

Alles, was man gerne trinkt,
in unseren Wein- und Getränkemärkten
in Zug oder Unterägeri.



www.getraenkezug.ch

WEBER-VONESCH

Literatur

Kursnummer: 1.3106.1

Kitsch oder Kunst – Gold oder Blech



In einem Brief an seine Tochter Mete schrieb Theodor Fontane, dass er mit seinen Rezensionen und Kritiken für die Menschen ein «wahres Labsal» gewesen sei, denn sie hätten immer «die Antwort auf die Frage entnehmen können: Gold oder Blech, weiss oder schwarz.»

Tatsächlich ist die Frage, ob etwas Kunst sei oder nicht, so alt wie die Kunst selbst, oftmals nicht eindeutig zu beantworten und bleibt in der Schwebel. Wer im Fernsehen die Diskussionen über literarische Neuerscheinungen verfolgt, in einer Galerie oder einem Kunsthaus aktuelle Kunst besichtigt, bleibt oft ratlos zurück und sucht Hilfe bei einem «professionellen Deuter und Kenner» der Materie. Am Schluss aber ist das ästhetische Urteil ambivalent und gründet auf dem subjektiven Empfinden einer persönlichen Geschmacksfrage, die allerdings geschult ist an empirisch erarbeiteten formalen Kriterien.

Der Kurs möchte anhand von Beispielen aus der Literatur und der bildenden Kunst auf einige Fragen eingehen: Was ist Kunst? Was ist Kitsch? Ändert sich im Verlauf der Zeit die Auffassung darüber, was Kunst ist? Gibt es untrügliche Zeichen dafür, was echte Kunst und wahrer Kitsch ist? Gibt es formale, also handfeste Kriterien für echte Kunst?

Alle erkennen relativ leicht den religiösen Kitsch, doch es gibt auch den erotischen und politischen Kitsch. In der Literatur sind die Grenzen zwischen Kunst, Trivialliteratur und Kitsch oft fließend, und das Gleiche gilt auch in der bildenden Kunst.

Oft lässt sich Kunst leichter als solche erkennen, wenn sie konfrontiert ist mit Kitsch. Und mit dieser Methode möchte der Kurs etwas Licht in die oft trübe Sachlage bringen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Heinz E. Greter, Dr. phil.

4 Doppelstunden

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

11. November bis 2. Dezember 2009

CHF 180.–

Anmeldung bis 28. Oktober 2009

Anmeldeschluss verpasst:

Versuchen Sie es trotzdem!

Kursnummer: 1.3120.2

Loslassen und Aufbrechen



Beat Pfändler, Fotograf und Maître de Cabine, fotografierte in den Neunzigerjahren Kolleginnen und Kollegen des fliegenden Corps bei Swissair. 10 Jahre später hat er dieselben Leute wieder fotografiert.

Die Zuger Journalistin und Autorin Trudi von Fellenberg-Bitzi hat die Lebensgeschichten dieser 40 Flight Attendants und Piloten der ehemaligen Swissair aufgezeichnet. Entstanden sind ergreifende, sensible Porträts von Menschen, die alle auf ihre persönliche Art einen Neuanfang zu bewältigen hatten.

«off duty» – Leben nach Swissair, ist im Frühling im Verlag «Orell Füssli» herausgekommen. Das Buch zeigt auf, wie der Flugzeugabsturz vor Halifax und der Niedergang der Swissair die Angestellten geprägt haben, welche Krisen, aber auch welche Chancen ihnen daraus erwachsen sind.

Direkt im Zentrum von Zug
mit neuem Buchcafé

BALMER
im Citypark.

Balmer Citypark
Rigistrasse 3
6300 Zug
Tel. 041 726 97 97
citypark@buchhaus.ch

Balmer Metalli
Einkaufs-Allee Metalli
6304 Zug
Tel. 041 726 97 87
metalli@buchhaus.ch

Balmer Zugerland
Hinterbergstrasse 40
6512 Steinhausen
Tel. 041 740 58 77
zugerland@buchhaus.ch

BALMER
BUCHHAUS.CH

Hauenstein
GARTEN-CENTER

**Alles für
traumhafte
Gärten!**

Baar · Im Jöchler/Früebergstrasse
Mo-Fr 9–12 und 13.30–18.30 Uhr · Sa 9–16 Uhr
Tel. 041 761 76 88 · www.hauenstein-rafz.ch

Gestalten und S Kunst- und Kulturgeschichte

Mitunter gehört die Autorin selber zu jenen Menschen, die sich nach dem Grounding neu positionieren mussten. Was hat das bedeutet? Wo steht sie heute? Und wie sieht sie rückwirkend diesen «Einbruch» in ein bis zur Pension geplantes Leben bei der Swissair?

Wir befassen uns mit dem Thema des Loslassens, Aufbrechens und möglicher Neubeginne.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Trudi von Fellenberg-Bitzi

Journalistin und Autorin

3 Stunden

Samstag, 24. Oktober 2009

9.00 bis 12.00 Uhr

CHF 65.–

Anmeldung bis 3. Oktober 2009

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: 1.3004.1

Die kulturellen Werte Europas

Im März 2004 fand in der Europäischen Akademie Otzenhausen (Saarland) ein Kolloquium von international renommierten Wissenschaftlern zum Thema «Die kulturellen Werte Europas» statt. Die Vorträge und Ergebnisse der Debatten von über 160 Teilnehmern wurden unter dem gleichnamigen Titel im Fischer-Verlag publiziert (TB 16402) und sind die Grundlagen für diesen Herbstkurs.

Man braucht nicht den «Kampf der Kulturen» zu bemühen um festzustellen, dass durch die Globalisierung und die weltweite Vernetzung sowie den Tourismus den Menschen immer deutlicher bewusst wird, dass unterschiedliche kulturelle Werte sich oft im Wettstreit befinden und Ratlosigkeit oder gar Aggressivität auslösen, wie es der Streit um die Mohammed-Karikaturen vor Jahren gezeigt hat. So taucht denn fast unvermittelt die Frage auf, welches denn die ganz spezifisch europäischen kulturellen Werte sind, die Europa von andern Kulturen dieser Welt prägnant unterscheiden und an denen wir unbedingt festhalten sollten. Ein Nachdenken über die in Europa während Jahrhunderten gewachsenen typischen Werte kann die eigene Identität klarer ins Bewusstsein bringen und so die Auseinandersetzung mit Werten anderer Kulturen erleichtern und befruchten.

Seit der grossen Achsenzeit der Weltgeschichte vor 2500 Jahren ging Europa im Gegensatz zu Indien und China einen eigenen Weg, der vorerst durch die jüdisch-christliche Tradition (Menschenwürde und Toleranz), die griechisch-römische Tradition (Freiheit des Denkens, Rechtssprechung und demokratische Verfassung) und vor allem seit dem 18. Jahrhundert durch die Aufklärung (Rationalität) geprägt wurde.

Das vergleichsweise kleinräumige Europa ermöglichte und erforderte eine enge Auseinandersetzung mit Vorstellungen und Wahrnehmungen anderer. Das führte zu einer beispiellosen Pluralität. Diese Verschiedenheit ist eines der stabilsten Kennzeichen Europas, und Europas Kultur und Überleben beruht bis heute auf der «ertragenen Differenz mit den Andern.» Ein weiteres wichtiges Merkmal ist eine rationale Selbst- und Weltbeherrschung, eine Kulturerbscheinung, die nur in Westeuropa auftritt und später via technologische Entwicklung die Welt erobert. Daneben aber kennzeichnen Europa auch Werte der Innerlichkeit und die Bejahung des gewöhnlichen Lebens.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Heinz E. Greter, Dr. phil.

4 Doppelstunden

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

20. Oktober bis 10. November 2009

CHF 180.–

Anmeldung bis 6. Oktober 2009



HERZOG optik

Brillen und Contactlinsen

Neudorf-Center 6330 Cham

Tel. 041 780 67 80

Fax 041 780 67 85

HASSLER
 HASSLER ist hochstehende Qualität am Boden und in der Raumgestaltung!

Herzweg 10 • 8100 St. Gallen • Tel. 071 411 1111
 Fax 071 411 1112 • E-Mail: hassler@hassler.ch

Pensionierung

Kursnummer: 1.3108.2

Mundarten und Mundartliteratur der deutschen Schweiz



Unser Interesse gilt älterer und neuerer Mundartliteratur der deutschen Schweiz und ausgewählten Mundarten aus verschiedenen Regionen unseres Landes. Wir widmen uns der Lektüre von Mundarttexten, Hörproben usw. Daneben sind wir für alle Fragen offen, die mit unseren Mundarten im Zusammenhang stehen. – Für Leute, die Freude haben an ihrer Muttersprache, sie pflegen und auch weitergeben wollen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Peter Ott, Dr. phil.
5 Doppelstunden
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

20. Oktober 2009
17. November 2009
15. Dezember 2009
5. Januar 2010
2. Februar 2010

CHF 225.–
Anmeldung bis 29. September 2009

Angebotsnummern: siehe unten

Pensionierung

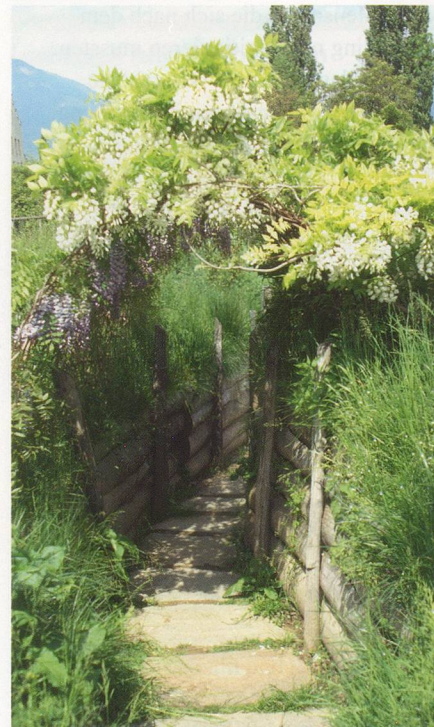
Kurs auf die nachberufliche Zukunft

Das Leben bleibt bis zuletzt ein Abenteuer, dazu gehört auch der Übergang in die nachberufliche Zukunft. Heute wird dieser Wendepunkt je länger, desto weniger als Abschied empfunden. Vielmehr ist er ein Neustart in eine aktive Zeit danach. Damit Sie diese Lebensphase mit Freude und gelassen angehen können, lohnt es sich, rechtzeitig über das Wie und Was der Pensionierung nachzudenken. Wir geben Ihnen gerne die sachkundige Unterstützung.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit verschiedenen Fachleuten
Moderation durch eine Bildungsfachperson von AvantAge, einer Marke der Pro Senectute
2½ Tage, jeweils Mittwochnachmittag, Donnerstag und Freitag ganztags
Preis inkl. Seminarunterlagen und Mittagessen
CHF 750.– für Einzelpersonen
CHF 1400.– für Paare

Angebotsnummer 1.5501.35
23. bis 25. September 2009
Anmeldung bis 12. August 2009

Angebotsnummer 1.5501.36
9. bis 11. Dezember 2009
Anmeldung bis 28. Oktober 2009



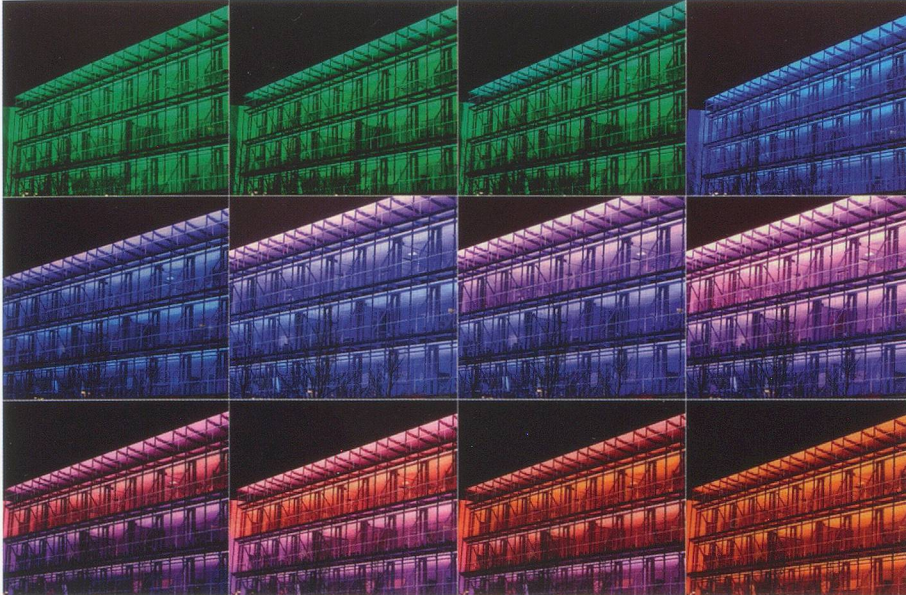
CASINOZUG

Herzlich willkommen
in unserem Haus mit
langer Tradition, mitten
in der Stadt und idyllisch
am Ufer des Zugersees

gelegen. Stilvolle Räume (von 5 bis 600 Pers.) mit
moderner Infrastruktur lassen sich für Tagungen, Feste,
Kulturabende und Gaumenfreuden ideal kombinieren.

Theater Casino Zug, Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
Telefon 041 729 05 50, www.casino-zug.ch
Seerestaurant Tischreservierung Tel. 041 729 10 40

Gestalten und Spielen



Angebotsnummer: 1.6203.1

Fotografieren des beleuchteten Zuger Bahnhofs

Der Zuger Bahnhof ist mit seiner Lichtinstallation von James Turrell sicher eines der faszinierendsten Gebäude in Zug. Jeder, der gerne fotografiert, hat diesen Ort schon einmal besucht und vielleicht abgelichtet. Aber wie mache ich nun das wirklich gute Bild, was muss ich an meiner Kamera dazu einstellen?

Zusammen mit dem Fotografen Christian Hildebrand werden Sie nach dem ersten Abend diese Fragen beantworten können und mit Ihrer Kreativität wunderschöne Bilder schießen. Am zweiten Abend werden wir in der Gruppe die Bilder ansehen und besprechen, denn es ist wichtig,

eine Rückmeldung zu erhalten, wie das Bild bei andern ankommt. Warum ist ein Bild «gut» oder eher langweilig? Diese Frage werden wir miteinander beantworten.

Mitnehmen

- Fotoapparat, am besten mit manuellen Einstellungsmöglichkeiten.
- Stativ, wenn vorhanden

Mit Christian Hildebrand, Foto Hildebrand
2 Doppelstunden

Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr

4. November 2009,
Bahnhof Zug, beim Treffpunkt

11. November 2009,
Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

CHF 95.–

Anmeldung bis 14. Oktober 2009

Kursnummern: siehe unten

Atelier Zeichnen

Wir treffen uns unter Anleitung zum Zeichnen. Regelmässige Teilnahme ist Voraussetzung.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernández Arrizabalaga
Freitag von 9.30–11.20 Uhr

Kursnummer 1.6003.9

7 Doppelstunden

21. August bis 2. Oktober 2009

CHF 210.– exklusive Material

Anmeldung bis 31. Juli 2009

Kursnummer 1.6003.10

7 Doppelstunden

23. Oktober bis 18. Dezember 2009

ohne 13. November und 11. Dezember

CHF 210.– exklusive Material

Anmeldung bis 2. Oktober 2009

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Name

Vorname

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

HÜSLER NEST- Bettinhalte
... Sie ein Genuss

Herti Papeterie GmbH

Tel. 041 711 04 16
Fax 041 710 20 21
www.herti-papeterie.ch | info@herti-papeterie.ch

Hertizentrum, 6300 Zug

HÜSLER NEST
... anders schlafen

Hüslер Nest
Wohn- und Bettencenter
Baarerstrasse 53/55
6300 Zug
Tel. 041 710 88 90 Fax 041 710 88 93
E-Mail: zug@huesler-nest.info

HASSLER
Bodenbeläge • Teppich • Parkett • Innendekorationen

HASSLER für hochstehende Qualität am Boden und in der Raumgestaltung!

Hans Hassler AG • Chamerstrasse 174 • 6300 Zug
Telefon 041 711 86 21 • Fax 041 710 59 33
E-Mail: info@cham.hassler.ch • www.hassler.ch

Angebotsnummern: siehe unten

Atelier Ölmalen

Einsteigerkurs



Wir treffen uns regelmässig unter Anleitung zum Ölmalen. Im Atelier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen, aber auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernández Arrizabalaga

Angebotsnummer 1.6009.1
Freitag von 14.00 bis 15.50 Uhr
7 Doppelstunden
21. August bis 2. Oktober 2009
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 31. Juli 2009

Angebotsnummer 1.6009.2
Freitag von 14.00 bis 15.50 Uhr
7 Doppelstunden
23. Oktober bis 18. Dezember 2009
ohne 13. November und 11. Dezember
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 2. Oktober 2009

Angebotsnummern: siehe unten

Atelier Ölmalen

Langzeitgruppen

Wir treffen uns regelmässig unter Anleitung zum Ölmalen. Im Atelier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen, aber auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Platzzahl beschränkt.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernández Arrizabalaga

Angebotsnummer: 1.6004.25
Donnerstag von 14.00 bis 15.50 Uhr
7 Doppelstunden
20. August bis 1. Oktober 2009
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 30. Juli 2009

Angebotsnummer: 1.6004.26
Donnerstag von 14.00 bis 15.50 Uhr
7 Doppelstunden
22. Oktober bis 17. Dezember 2009 ohne
12. November und 10. Dezember
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 1. Oktober 2009

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Angebotsnummer: 1.6004.27
Donnerstag von 16.00 bis 17.50 Uhr
7 Doppelstunden
20. August bis 1. Oktober 2009
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 30. Juli 2009

Angebotsnummer: 1.6004.28
Donnerstag von 16.00 bis 15.50 Uhr
7 Doppelstunden
22. Oktober bis 17. Dezember 2009 ohne
12. November und 10. Dezember
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 1. Oktober 2009

Angebotsnummer: 1.6004.29
Freitag von 16.00 bis 17.50 Uhr
7 Doppelstunden
21. August bis 2. Oktober 2009
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 31. Juli 2009

Angebotsnummer: 1.6004.30
Freitag von 16.00 bis 17.50 Uhr
7 Doppelstunden
23. Oktober bis 18. Dezember 2009 ohne
13. November, 11. Dezember
CHF 210.– exklusive Material
Anmeldung bis 2. Oktober 2009

Der Fachmarkt...

mit einem kompetenten Sortiment an Maschinen,
Werkzeugen, Geräten und Einrichtungen für
bau- und industriegewerbliche Profis, für Heim-
werker, Haushalt und Garten.

www.gysishop.ch

GYSI

FÜR QUALITÄT
UND SCHÖNHEIT
GEBR. GYSI AG, 6340 BAAR
Dorfstrasse 17/19, Telefon 041 761 15 62

Kunsthäuser, Museen, Ausstellungen

Kursnummer: 1.6701.4

Jassen

Anfängerkurs

Sie eignen sich die Farben, Namen und Werte der Karten, die wichtigsten Regeln und einige Spielzüge an und lernen Spielarten kennen. Spielen auch Sie unser Nationalspiel! Sie werden es Schritt für Schritt lernen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3

Mit Arnold Loeliger

5 Doppelstunden

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

28. Oktober bis 25. November 2009

CHF 150.–

Anmeldung bis 7. Oktober 2009

Angebotsnummer: 1.6710.2

Jass-Turnier

14. November 2009



Jassen ist ein ausgezeichnetes Gedächtnistraining und macht erst noch viel Spass! Im trüben Monat November treffen sich Jassbegeisterte zu einem gemütlichen Jassnachmittag.

Ort: Pfarreisaal Baar

Erreichbar mit ZVB-Bus Nr. 3

Haltestelle Lindenhof

Zeit: Beginn um 14.00 Uhr

Jassen: Gespielt werden 4 Schieberpassen mit zugelostem Partner. Wir spielen einen einfachen Schieber mit Trumpf, Obenabe und Undenufe (alles einfach gezählt) ohne Wiis und Match-Bonus.

Teilnahmekosten: CHF 20.–,

vor Jassbeginn zu bezahlen

Wir danken den folgenden Personen und Firmen für die wertvolle Unterstützung:

– 1. Preis

Gutschein von Murer Busreisen GmbH für eine Carfahrt am 5./6. Dezember 2009 nach Stuttgart an den traditionellen Christkindmarkt. Wert: CHF 210.–

– Alois Herrmann, Gärtnerei, Baar

– Gasthaus Bauernhof, Talacher, Heinz Keller

– Landi Zug, Baar

– Maler Utiger AG, Baar, Bruno Pepe

– Metalli Apotheke Zug, Beat Baumann

– Niedermann AG, Sanitär Heizungen, Baar

– Radler Raum und Design

– Raiffeisenbank Zug, Baar

– Restaurant Krone, Baar, Fam. Branca-Schürmann

– Utiger Weine, Baar, Frübergstrasse 41

– Weber-Vonesch AG, Getränkemarkt, Zug

– Zuger Kantonalbank, Zug

Die Hälfte aller Teilnehmenden erhält einen Preis und jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein kleines Präsent.

Unten stehende Anmeldung

bitte ausschneiden und bis

2. November 2009 einsenden an:

Pro Senectute Jass-Turnier

Arnold Loeliger

Postfach 320, 6341 Baar

Kursnummer: 1.6702.3

Jassen

Sie haben Freude am Jassen, sind keine Anfängerin, kein Anfänger und möchten gerne Ihre Anwenderkenntnisse vertiefen. Es erwarten Sie jeweils zwei abwechslungsreiche Stunden mit theoretischen Einspielungen und dann praktischer Umsetzung. So macht Jassen richtig Spass!

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3 und 4

Mit Arnold Loeliger

5 Doppelstunden

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

29. Oktober bis 26. November 2009

CHF 150.–

Anmeldung bis 8. Oktober 2009



Anmeldung Pro Senectute Jass-Turnier vom 14. November 2009

Name _____

Vorname _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Name _____

Vorname _____

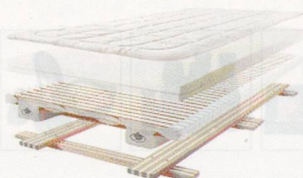
PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

HÜSLER NEST- Bettinhalt
auch für Sie ein Genuss



anders schlafen

Hüsler Nest

Wohn- und Bettencenter

Baarerstrasse 53/55

6300 Zug

Tel. 041 710 88 50 Fax 041 710 88 63

E-Mail zug@huesler-nest.info

Kursnummer: 1.6709.2

Jassgruppe Herti

Jassnachmittage Alterszentrum Herti Zug

Die Jassgruppe Herti sucht Kolleginnen und Kollegen, die in trauter Runde gerne einen Jass klopfen. Kommen Sie vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Zug, Alterszentrum Herti, Cheminéeraum
Mit Marie Ulrich

Jeweils montags von 13.30 bis 17.00 Uhr
Ohne Anmeldung

Mitmachen jederzeit möglich

Angebotsnummer: 1.6707.4

Ohne Schach ein Aussenseiter?

Wenn der Kurserfolg so weitergeht, könnten Nichtschachspieler im Kanton Zug bald die grossen Aussenseiter sein. Also geben Sie sich einen Ruck und steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Schachkombinationen. Sie werden Spass haben, Ihr Gehirn trainieren und bereuen, dass Sie nicht schon früher mit Schach begonnen haben.

Unser Motto: Learning by doing, das heisst, wir vermitteln sowohl den Anfängern als auch den Wiedereinsteigern das Schachspiel nicht als komplizierte Wissenschaft, sondern als Spielspass. Natürlich wird den Anfängern vorher das nötige Basiswissen beigebracht, dann geht es aber direkt ans Spielen. Die Wiedereinsteiger fangen – soweit möglich – unter Anleitung sofort wieder mit dem Kombinieren an und werden bei der Situations- und Strategieanalyse immer wieder ein Aha-Erlebnis haben.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Dieter Deecke

5 Doppelstunden

Freitag von 09.30 bis 11.30 Uhr

23. Oktober bis 20. November 2009

CHF 190.– (inklusive Kursunterlagen)

Anmeldung bis 2. Oktober 2009

Angebotsnummer: 1.6708.3

Schachtreff im Café PS



Sie können jeden Freitag in unserem Café PS kostenlos Schach spielen. Sie kommen alleine oder zu zweit, sporadisch oder regelmässig. Seniorinnen und Senioren aller Spielstärken sind immer anwesend. Bretter und Figuren sind vorhanden.

Zug, Pro Senectute, Café PS

Leitung: Dieter Deecke

Für Auskünfte: Telefon 041 758 24 28

Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

FOTO OPTIK GRAU

ZUG, BUNDESPLATZ 2
041 710 15 15
BAAR, DORFSTRASSE 12
041 761 12 60

IHR PARTNER FÜR FOTO- UND OPTIKFRAGEN.



Kunsthäuser, Museen, Ausstellungen

Café PS

Burg Zug

Kunsthhaus Zug

Acryl- und Ölbilder

Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Angebot «Ölmalen» präsentieren Ihnen neue Arbeiten und laden Sie und Ihre Bekannten freundlich zum Apéro und zur Ausstellung ein.

Zug, Pro Senectute, Café PS,
Baarerstrasse 131, 1. Stock
27. Oktober bis 31. Dezember 2009

Eröffnungsapéro

Dienstag, 27. Oktober 2009

von 17.30 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,

von 8.15 bis 18.00 Uhr

Freitag bis 17.00 Uhr



Guido Baselgia, Zug

Die Veranstaltungen erleichtern Ihnen den Einstieg in die aktuellen Ausstellungen. Sie erhalten die Gelegenheit, anhand von ausgewählten Werken Kunst wahrzunehmen, Kenntnisse zu den Werken und den Künstlerinnen und Künstlern zu erwerben und zu vertiefen und einen Überblick über wesentliche Aspekte der Ausstellung zu bekommen. Sie können Fragen stellen und persönliche Ansichten im Gespräch mit anderen überprüfen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Das Ausstellungsprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung zugesandt.

Angebotsnummer: 1.7001.10

Olafur Eliasson – The moving museum Projekt Sammlung (6)

Bereits zum sechsten Mal arbeitet das Kunsthhaus Zug mit dem dänisch-isländischen Künstler Olafur Eliasson zusammen. Diesmal wird er das Kunsthhaus Zug innen umbauen. Werden Sie die Ausstellungsräume wiedererkennen? Die neu entstandenen Räume des Kunsthhauses wird er zudem mit Licht- und Nebelinstallationen bespielen. Unsere Erfahrungstour durch das Kunsthhaus wird Ihre Sinne ansprechen und eine neue Bewegungserfahrung im «alten – neuen» Kunsthhaus ermöglichen. Gemeinsam betrachten wir auch fotografische Langzeitstudien, die in Zusammenarbeit von Eliasson mit Mitarbeitenden des Kunsthhauses entstanden sind und die Zuger Lichtverhältnisse bei Tag und Nacht untersuchen. Lassen sie sich überraschen – es wird bestimmt ein aussergewöhnlicher Besuch.

Mittwoch, 12. August 2009

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 23. Juli 2009

Führung kostenlos

Eintritt an der Kasse zu bezahlen

PRO
SENECTUTE
verbindet
www.bossard.com

BOSSARD

Angebotsnummer: 1.7001.11

Roman Signer. Werke 1975–2007

Schenkung Christine und Peter Kamm



Roman Signer, Punkt, 2006.
Videostill: Aleksandra Signer, Kunsthaus Zug,
Schenkung Christine und Peter Kamm

Roman Signer zählt zu den bekanntesten Schweizer Künstlern. «Ich würde gerne in Zeitlupe sehen können», meint der St. Galler, der unermüdlich mit Wasser, Feuer, Erde und Luft neue Ereignisse in zahlreichen Skizzen plant, realisiert, fotografiert, mit Video festhält oder in Installationen, mit Objekten oder Büchern vermittelt. Gemeinsam entdecken wir seine humorvoll-ernsten Aktionen, Sprengungen und sonstigen Inszenierungen ironischer Katastrophen, ergründen das Tiefgründige und Existenzielle seiner Arbeiten der von ihm selbst eingerichteten Präsentation.

Das Kunsthaus widmet diese Ausstellung dem Gedenken an Peter Kamm, der Anfang 2008 unerwartet starb und zusammen mit seiner Frau Christine Kamm-Kyburz ihre repräsentative Signer-Sammlung dem Kunsthaus Zug übergab.

Mittwoch, 30. September 2009

14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 9. September 2009

Führung kostenlos

Eintritt an der Kasse zu bezahlen

Angebotsnummer: 1.7001.12

Der Schatz am Zugersee

Die Sammlung

Kennen Sie die bedeutenden Schätze, die das Kunsthaus beherbergt? Der international bekannte, aber in der Region kaum beachtete «Schatz am Zugersee» fristet aus Platzgründen leider weitgehend sein Dasein im Depot. Das soll sich nun während der Sammlungspräsentation für einige Monate ändern. Gemeinsam entdecken wir Perlen der Klassischen und der Wiener Moderne. Sie werden staunen und verstehen, warum sich das Kunsthaus um mehr Räumlichkeiten bzw. um ein neues Kunsthaus am See bemüht.

Mittwoch, 16. Dezember 2009

14.00 bis 15.00 Uhr

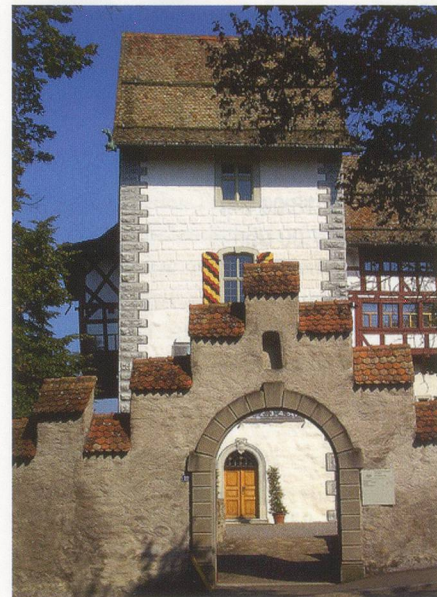
Anmeldung bis 25. November 2009

Führung kostenlos

Eintritt an der Kasse zu bezahlen

Burg Zug

Kultur? Geschichte? Kulturgeschichte! Geniessen Sie eine Nachmittagsstunde in der Burg Zug. Wir heissen Sie herzlich willkommen, sich auf ein Ausstellungsthema etwas genauer einzulassen. Thery Schmid, Bildung und Vermittlung, hat für Sie das Programm zusammengestellt. Vorkenntnisse für die Führungen sind nicht erforderlich. Lift und Sitzgelegenheiten sind vorhanden.



Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

doswald raum + handwerk ag

Gotthardstr. 20 6304 Zug www.doswald-ag.ch
Telefon 041 711 33 53 Fax 041 711 60 64

Unsere Arbeiten werden durch eigene,
hochmotivierte Fachleute ausgeführt

Parkett Teppiche Vorhänge Stoffe
Nähatelier Polsterwerkstätte

Angebotsnummer: 1.7113.1

Mut zum Hut!

Das Handwerk der Modistin ist vielseitig und spannend. Erleben und spüren Sie die vielfältigen Materialien, Formen und Werkzeuge, die eine Modistin zur Herstellung von Kopfbedeckungen braucht. Haarfilz, Leder, Pelz und Wollstoffe werden im Winter verarbeitet. Im Sommer entstehen aus Stroh, Seide, Kunstblumen und Tüll schmückende Kopfbedeckungen, die auch vor Sonnenstrahlen schützen. Mit den verschiedenen Tipps der Modistin werden Sie feststellen: Der richtige Hut steht mir immer gut!

Zug, Burg Zug

Mit Gabriele Lanz,

Atelier Chapeau Magique, Huttwil

Freitag, 25. September 2009

14.30 bis 16.00 Uhr

CHF 7.– inkl. Eintritt und Kaffee

Anmeldung erwünscht

Angebotsnummer: 1.7114.1

Barocke Sakralkunst

aus der Museumssammlung und aus Zuger Kirchgemeinden

Die barocke Kirchenkunst vereint weltliche und himmlische Freude in sich. Das prunkvolle Schloss war wenigen vorbehalten, die festliche Kirche dagegen stand allen offen – sie war der Himmel auf Erden. Aus dieser Zeit zeigt die Ausstellung bewegte Gemälde, funkeln-de Figuren und Kelche aus Silber sowie geschnitzte Muttergottes-Statuen, die wie eine Königin mit Kronen und Kleidern aus edlen Stoffen geschmückt wurden. Diese stimmungsvolle und sinnliche barocke Welt lohnt sich zu entdecken.

Zug, Burg Zug

Mit Dr. Mathilde Tobler

Donnerstag, 22. Oktober 2009

14.30 bis 16.00 Uhr

CHF 7.– inkl. Eintritt und Kaffee

Anmeldung erwünscht

Angebotsnummer: 1.7107.2

Führung für Grosseltern und ihre Grosskinder

Wenn Weihnachtszeit auch Zeit haben heisst, dann nichts wie los in die Burg Zug! Zusammen mit der Museumspädagogin Thery Schmid gehen drei Generationen auf Entdeckungsreise! Während der Führung durch das Museum werden Erinnerungen an frühere Zeiten wach und Kinderaugen entdecken Vergessenes. Wenn verwandte Augen zusammen mehr und besser sehen, dann wird der Museumsbesuch zum Erlebnis für alle.

Zug, Burg Zug

Mit Thery Schmid

Mittwoch, 16. Dezember 2009

14.00 bis 15.45 Uhr

CHF 7.– inkl. Eintritt und Getränke, Kinder gratis (Teilnahme ab Kindergartenalter)

Anmeldung erwünscht

Bourbaki Panorama Luzern

Europäisches Kulturdenkmal · Rundbild und Museum
Monument européen · Peinture panoramique et musée
European Cultural Monument · Panorama and Museum

Öffnungszeiten April bis Oktober:
Montag 13 – 18 Uhr
Dienstag bis Sonntag 09 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März:
Montag 13 – 17 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Bourbaki Panorama Luzern
Löwenplatz 11, 6004 Luzern
Tel. 041 412 30 30, info@bourbakipanorama.ch

Öffentliche Führungen im Bourbaki Panorama

Jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr



7. Juni 2009: Die Schweizer Armee und die Bourbaki-Internierung
5. Juli 2009: Internierung und Flucht
6. September 2009: Humanitäre Tradition aus Sicht der Frau
4. Oktober 2009: Kunstgeschichtliche Aspekte des Bourbaki Panoramas
1. November 2009: Absinthe aus dem Val-de-Travers
6. Dezember 2009: Das Rote Kreuz im Einsatz

Weitere Details unter:
www.bourbakipanorama.ch

Die Führung ist kostenlos, Sie bezahlen nur den Eintritt!